

Als ich Foster und mich im Februar zur Dummyprüfung anmeldete, schien mir diese noch unendlich weit weg zu sein und trotz meiner absoluten Prüfungsangst war ich völlig entspannt.

Doch als der Termin plötzlich immer näher rückte, stieg auch allmählich mein Puls und ca. eine Woche vor der Prüfung war ich mir ziemlich sicher, nicht ohne Sauerstoffzelt und ärztliche Begleitung nach Großheubach reisen zu können. Da das allerdings ziemlich albern gewesen wäre, habe ich mich dann doch am 05.04.2014 in aller Frühe allein ins Auto gesetzt und bin mit meinem kleinen schwarzen Teampartner losgedüst. Nach und nach rückten auch die anderen Prüflinge an und mit Erleichterung stellte ich fest, dass wir wohl nicht als einzige so nervös waren.

Nach den Anmeldeformalitäten und der aufmunternden Begrüßung durch Sonderleitung und Richter ging es dann ab ins Gelände. Als erste Aufgabe stand die Suche auf dem Programm, anschließend wurden Appell und Markierung gearbeitet bevor es gegen Mittag gemeinsam an den Main zur Wasseraufgabe ging.

Überglücklich, alle Aufgaben ohne Null gemeistert zu haben, verbrachte ich die Zeit bis zur Urkundenvergabe noch damit, mir die Prüfung in der F anzuschauen.

Nach dem gemeinsamen Essen im Suchenlokal ging es dann an die Übergabe der Urkunden und ich war völlig sprachlos, dass Foster und ich bei unserer ersten Prüfung gleich so eine tolle Platzierung erreichen konnten.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Detlev Henrich, der durch seine absolut ruhige und angenehme Art zu Richten ganz viel Aufregung von den Prüflingen nehmen konnte.

Außerdem ein riesengroßes Dankeschön an die Sonderleiterin Anja Held, die alles perfekt organisiert hat und natürlich auch an Familie Renner, die uns nicht nur das Revier zur Verfügung stellte, sondern uns auch anschließend noch hervorragend verpflegte. Weiterhin natürlich auch ein riesiges Lob an die fleißigen Helferlein, die dafür sorgten, dass alle Dummies auch genau dort landeten, wo sie hin sollten.

Auch die herzliche Atmosphäre unter den Mitstreitern fand ich so richtig klasse, hier wurde immer mitgefiebert und Daumen gedrückt.

Und zu guter Letzt ein ganz großes Danke an den besten Hund der Welt, der trotz seiner nervösen Führerin ganz souverän gearbeitet hat.

Christina Eichler mit Foster of Sinders Stream Valley